



Philippusstift
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie

HAUS E

Sozialpsychiatrie
Psychotherapie
Suchttherapie



STATION E1

Psychotherapie

E 1 ist eine offene Station mit einem psychotherapeutischen Schwerpunkt. Das Stationskonzept ist in erster Linie auf Patienten mit Angsterkrankungen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Anpassungsstörungen in Lebenskrisen, psychotischen Erkrankungen nach Abklingen der akuten Symptomatik und Zwangsstörungen ausgerichtet. Zum Einsatz kommt ein multiprofessionelles Therapiekonzept, das individuell auf jeden Patienten abgestimmt wird. Im Rahmen des individuellen Therapiekonzeptes finden Einzel- und Gruppengespräche, Entspannungsverfahren, Psychoedukation (bei Angst, Depressionen, Psychosen), Ergotherapie in Sondergruppen (Kreativgruppe, Gestaltungsgruppe, IPT, Töpfergruppe), soziales Kompetenztraining, alltagspraktisches Training und Psychopharmakotherapie statt.

Telefon: 0201/64 00-51 75, Telefax: 0201/64 00-51 79

STATION E2

Suchterkrankungen

Die speziell ausgestattete Suchtstation behandelt vor allem Patienten mit Alkohol- und Medikamentenabhängigkeiten. Im Unterschied zur reinen körperlichen Entgiftung wird ein spezielles Motivationsprogramm, modifiziert nach Jörg Petry, einem Spezialisten für Alkoholismus, angewendet. Zentrale Aspekte der Therapie sind die Informationsvermittlung, die Verhaltensdiagnostik, die kognitive Umstrukturierung und die Rückfallgefährdung. Das Ziel ist die nahtlose Vermittlung in eine Fachklinik. Während der gesamten Therapie besteht eine enge Anbindung an Sozialarbeiter.

Innerhalb des Motivationsprogramms arbeiten wir in gruppentherapeutischen Sitzungen. Zusätzlich werden Gymnastik, Ergotherapie, Wassertreten, Schwimmtherapie, Kraftraum, Außenaktivitäten, Koch- und Backgruppen angeboten. Zur Motivationsförderung werden mehrmals wöchentlich durch Selbsthilfegruppen wie das Blaue Kreuz und die Anonymen Alkoholiker zusätzliche Beratungen durchgeführt.

Telefon: 0201/64 00-51 80, Telefax: 0201/64 00-51 84



Ihrer Gesundheit verpflichtet

Kath. Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
Akademische Lehrkrankenhäuser der Uni Duisburg-Essen



Ihrer Gesundheit verpflichtet

Kath. Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
Akademische Lehrkrankenhäuser der Uni Duisburg-Essen

HAUS E

Das neue Haus E

Das Philippusstift hat mit der umfassenden Renovierung und Neugestaltung des Hauses E einen wichtigen Schritt zu einer optimalen Betreuung und Versorgung der Patienten gemacht. Drei Stationen mit 58 Plätzen und unterschiedlichen Schwerpunkten sind im neu gestalteten Gebäude untergebracht:

- Station E0 mit einem sozialpsychiatrischen Schwerpunkt
- Station E1 als psychotherapeutische Station und
- Station E2 für Suchtkranke.

Das Haus liegt ruhig am Rande des Klinikgeländes. Eine wohnliche Umgebung mit individuell gestalteten Zimmern, Gemeinschaftsräumen und Funktionsbereichen sorgt für Wohlbefinden und Geborgenheit. Die Ausstattung besteht aus einer normalen Hausmöblierung, wie sie jeder von zuhause kennt. Die Zimmer haben eigene Duschen und Toiletten, so dass die Intimsphäre gewahrt ist. Diese persönliche Umgebung unterstützt die Therapien und fördert die Genesung. Tägliche Visiten auf allen Stationen, Einzelgespräche und Angehörigengespräche stehen für die umfassende Betreuung im gesamten Haus. Ein umfangreiches Therapieangebot wird individuell zugeschnitten und ermöglicht auch eine stationsübergreifende Behand-

lung. Zum Behandlungsteam gehören Ärzte, Ergotherapeuten, psychiatrisch erfahrene Krankenpfleger und -schwestern, Psychologen, Sozialarbeiter und Physiotherapeuten. Die ergotherapeutische Abteilung befindet sich im Haus. In Notfällen stellt die Nähe zu allen fachmedizinischen Abteilungen des Philippusstifts die unverzügliche Hilfe sicher.

STATION E0

Sozialpsychiatrie

Die Station E 0 hat einen sozialpsychiatrischen Schwerpunkt. Hier werden vor allem Patienten behandelt, bei denen die Wiedereingliederung ins Alltagsleben im Vordergrund steht. Dies kann das normale häusliche Umfeld, die Arbeitsstätte oder auch eine weiterversorgende Einrichtung wie das Wohnheim, die Tagesstätte, die Tagesklinik und den Stützpunkt betreffen. Behandelt werden vornehmlich Patienten mit schizophrenen und affektiven (die Stimmung betreffenden) Störungen nach Abklingen der akuten Symptomatik und bei chronischen Verläufen.

Das Therapieprogramm umfasst Arzt- und Pflegevisiten, Einzel- und Gruppengespräche, Angehörigenarbeit, Ergotherapie, Psychoedukation, Konzentrations-training (auch am Computer), Außenaktivitäten, IPT (Integriertes Psychotherapieprogramm), Gymnastik, Wassertreten, Krafraum, Back- und Kochgruppen (therapeutisches Backen und Kochen).

Telefon: 0201/64 00-51 70, Telefax: 0201/64 00-51 74

